

Leipzig, den 27^{ten} Apr. 1866.

Mein bester Herr Onkel!

Mit diesen Zeilen empfangen Sie von dem
 herzlichsten Ausdruck meines herzlichsten Dankes
 für die Güte & Freundlichkeit, mit der Sie
 sich wiederholt für mich bemüht und geplatzt,
 und die Anzeige, daß ich den Brief nebst Zulage
 von 30 flv. richtig erhalten habe. — Bezahlt
 bin ich damit herzlich wohl, wie ich es sollte, und
 verlorer habe ich bei diesem letzten Geschenke mit
 diesem „Glücksgeld“, das Sie selbst den Dank
 geschenkt bekommt, jedenfalls; das ist indessen
 meine Dankbarkeit und folgende Freundlichkeit
 gegen Sie, mein lieber jünger Herr Onkel,
 natürlich keinen Verlust, & soll'ich, daß Ihr
 Herr Cousin mir das nächste mal ein wenig
 höhere Preis macht. In unserem Monat
 folgt auf jeden Fall wieder ein mal, soll
 insbesondere bezahlt. — Mein erste Migräne
 macht mir das Schreiben zur Last, & so plump ist
 denn, auf baldiges Wiedersehen, mit dem herzlichsten
 Aufschlingen. Ihr dankbarer neugieriger
 o. Leinburg.





